



# Schwerspat

- Produktinformation -

Bei Schwerspat (Baryt) handelt es sich chemisch um Bariumsulfat. Es ist chemisch inert, hoch temperaturbeständig, hat eine niedrige Mohs'sche Härte und besitzt im Vergleich mit anderen Gesteinen der oberen Erdrinde ein erhöhtes spezifisches Gewicht. Diese Eigenschaften prädestinieren dessen Verwendung als Beschwerungsmittel für Bohrspülungen. Neben dem Spülgewicht werden die übrigen Spülsungseigenschaften praktisch nicht beeinflusst.

## Allgemeine Merkmale

Zusammensetzung:	BaSO <sub>4</sub>
Dichte:	ca. 4,25 kg/l
Schüttgewicht:	ca. 1,8 kg/l
Stampfvolumen:	40 cm <sup>3</sup> / 100 g
Äußeres:	> 0,075 mm < 3,0 % > 0,045 mm < 15,0 %

## Repräsentativanalyse

Bariumsulfat	> 90,5 %	Zink	< 0,1 %
Strontiumsulfat	< 1,3 %	Mangan	< 0,1 %
Eisen	< 1,0 %	Kupfer	< 0,1 %
Kalziumoxid	< 1,0 %	Feuchtigkeitsgehalt	< 1,0 %
Kieselsäure	< 1,0 %	Glühverlust	< 1,5 %
Aluminiumoxid	< 0,2 %	Bleioxid	< 0,5 %
Magnesiumoxid	< 0,2 %		

## Produkteigenschaften/Anwendungshinweise

- Hohe Reinheit und optimale Mahlfeinheit garantieren einen wirtschaftlichen Einsatz bis Spüldichten von 2,0 kg/l.
- Die zu beschwerende Spülung muss eine ausreichend hohe Tragfähigkeit besitzen um das Absetzen des Schwerspates zu verhindern. Hierfür ist bei Neuansätzen mindestens ein 3%-iger Bentonitzusatz erforderlich.
- Für Spülschwerungen < 1,25 kg/l wird für Bohrungen zur Wassergewinnung die Verwendung von Kreide als Beschwerungsmittel empfohlen.
- Schwerspat ist säureunlöslich und kann aus infiltrierten Bereichen nur mechanisch entfernt werden. Zur Vermeidung irreversibler Verstopfungen im Aquifer ist durch Polymerzusatz eine hohe Wasserabgabezeit bzw. niedriges Presswasser einzustellen.

## Richtrezeptur beschwerte Spülung Neuansatz:

**1 m<sup>3</sup> Wasser + 30 kg Aktivbentonit TIXOTON + Polymer + X kg Schwerspat\*  
bis zur gewünschten Dichte**

\*Zur Erhöhung der Dichte um 0.01 g/l müssen pro m<sup>3</sup> ca. 15 kg Schwerspat zugesetzt werden.